

Die **Universität Passau** genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 11.000 Studierende aus 100 Nationen und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städte-baulichen Anlage vereint. International erfolgreiche High-Tech-Firmen und eine lebhaftes Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

An der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät ist am **Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Schulentwicklungs- und Professionalisierungsforschung** (SchulProF, Professorin Dr. Axinja Hachfeld) ab dem **1. Oktober 2024** eine wissenschaftliche Qualifikationsstelle („Post-Doc“; 75-100 %) als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

oder

Akademische Rätin a. Z. / Akademischen Rates a. Z. (m/w/d)

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere zwei Jahre. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 des TV-L bzw. Bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Akademische Rätin/Akademischer Rat (Besoldungsgruppe A13) möglich.

Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls

Wie wirkt sich die Wahrnehmung von **Ungleichheiten** von Jugendlichen und ihren Lehrpersonen und Eltern auf ihr Erleben und Verhalten im schulischen Kontext aus? Über welche rollen- und **bildungsbezogenen Überzeugungen** verfügen Eltern und Lehrpersonen und inwiefern prägen diese die Zusammenarbeit in einem sich wandelnden Bildungssystem? Wie kann **Mitbestimmung** im Schulalltag gestaltet werden? Diese Fragen stehen beispielhaft für die Forschungsschwerpunkte des neu besetzten Lehrstuhls (aktuelle Projekte: www.demokratie-erleben.at/ & www.exc.uni-konstanz.de/ungleichheit/projekte/perfair/). Der Lehrstuhl verantwortet ebenfalls die Projekte LernPAten und PArcoours. Ein ergänzender Lehr- und Forschungsschwerpunkt ist der Umgang mit **sexueller Vielfalt** und die sexualpädagogische Ausbildung von Lehramtsstudierenden. Die ausgeschriebene Stelle ist im Forschungsschwerpunkt „Ungleichheiten und Bildungsverantwortung“ angesiedelt.

In der Lehre ist der Lehrstuhl in der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung von Lehramtsstudierenden (Staatsexamen) sowie Bachelor- und Masterstudierenden im Bereich Bildungswissenschaften verortet.

Ihr Profil

- mind. guter Hochschulabschluss (Master oder vergleichbar) bevorzugt in Psychologie, Soziologie, empirischer Bildungsforschung, Lehramtsstudiengang o. ä.

- mind. gute **Promotion** (bevorzugt in den Fächern Psychologie, Soziologie, Erziehungs- und Bildungswissenschaften oder verwandte Fächer)
- Interesse an der Erforschung von **Bildungsungleichheiten** und **-verantwortung** sowie **Gerechtigkeitswahrnehmungen** und ihren Auswirkungen
- Erfahrungen in der **quantitativen, empirischen** Sozial- bzw. Bildungsforschung und der Auswertung von Daten (nachgewiesen z. B. durch einschlägige Publikationen)
- gute Kenntnisse im Umgang mit einschlägiger **Statistiksoftware** (z. B. R, SPSS, SAS)
- gute **Englischkenntnisse** in Wort und Schrift (Niveau B2 oder höher)
- Fähigkeit zum **selbstständigen Arbeiten** sowie Team- und Kooperationsfähigkeit

Ihre Aufgaben

- Publikations- und Forschungstätigkeiten, sowohl selbstständig als auch in den Forschungsprojekten des Lehrstuhls
- Unterstützung des Lehrstuhls bei forschungsbezogenen Aufgaben (u. a. Projektbezogene Aufgaben, Einwerben von Drittmitteln, Tagungen)
- Lehre im Umfang von fünf SWS (bei 100 %), vorrangig in den Lehramtsstudiengängen (Modul Schulpädagogik) und im Master „Bildungs- und Erziehungsprozesse“,
- Unterstützung des Lehrstuhls bei lehrbezogenen Aufgaben (u. a. anteilige Beratungs-, Betreuungs- und Prüfungstätigkeit)
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung

Wir bieten Ihnen

- spannende Forschungsmöglichkeiten in interdisziplinären Projekten
- Unterstützung bei der eigenen wissenschaftlichen Profilbildung und Qualifikation
- Flexible Arbeitszeiten inkl. der Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice
- Mitgestaltungsmöglichkeiten beim Aufbau des neu besetzten Lehrstuhls
- enge Vernetzung in die regionalen Strukturen der Bildungslandschaft sowie in die wissenschaftliche Community
- ein angenehmes Arbeitsklima in familienfreundlicher Umgebung

Die Universität Passau hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Frauenanteil zu erhöhen, und fordert Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich gerne an: axinja.hachfeld@uni-passau.de. Ihre Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Ihre Forschungsinteressen und -erfahrungen, Publikationsliste, Zeugnisse, ggf. Referenzen) richten Sie bitte per E-Mail nur im PDF-Format als **eine** Datei mit dem Stichwort „SchulProF PostDoc“ bis **07.07.24** an Therese Saller (therese.saller@uni-passau.de). Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in KW 29 (17.-20.7.24) statt.

Wir löschen Ihre Bewerbung sechs Monate nach Abschluss des Verfahrens. Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter: www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/